

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Unlängst wurde der 56 Jahre alte Zimmermeister Hermann Englich in seinem Schlafzimmer im Hause Potsdamerstraße 114, das von innen verschlossen und mit Gas angefüllt war, bewußtlos in die Welt liegend aufgefunden. Ein Arzt konnte nur noch den infolge Gasvergiftung eingetretenen Tod feststellen. Anscheinend hat Englich vor dem Zutreten die brennende Gasöleuchte ausgedreht und dabei den Gasanschluß versehentlich abgestrichelt. — In Berlin verschwindet oft der Ingenieur Ernst Reinfeld aus Königs-Wilhelmshagen, der nach Berlin gefahren war, um hier verschiedene Aufträge zu erledigen. Er hat etwa 200 Mark bei sich geführt, ist nicht wieder nach seiner Wohnung zurückgekehrt. Die von seinen Verwandten hier angestellten Nachforschungen nach seinem Verbleib waren erfolglos. Es wird daher angenommen, daß der Verdachte das Opfer eines Verbrechens geworden oder verunglückt sei. — Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat den bisherigen stellvertretenden Direktor, Kgl. Oekonomierath Th. Schermer zur Direktion der Kgl. Gärtnereianstalt zu Dahlem bei Berlin ernannt. Die im Jahre 1824 gegründete Anstalt ist am 1. October 1903 von Wiltpart in ihr jetziges Heim verlegt worden, nachdem sie eine den neueren Verhältnissen entsprechende Reorganisation erfahren hat. — Aus Fürstentum Galesburg hat sich der Student der Medizin Ludwig Brand aus Rosenbrunn das Leben genommen. Der junge Mann zeigte von Anfang an ein schweres Mißgeschick. Brand hat am 2. April d. d. in Berlin den 6. Revers geschrieben, daß er sich das Leben nehmen werde, weil er fürchte, geisteskrank zu werden. Die Beamten, die gleich nach Empfang des Briefes kamen, fanden die Hülle von innen verschlossen und ließen sie durch einen Schlosser öffnen. Brand lag entsezt im Bett. Aus einem Revolver hatte er sich eine Kugel in die rechte Schläfe geschossen. — Dr. Eggert Müller, der bekannte Spiritist, ist in seiner Wohnung in der Schornsteinstrasse gestorben. Dr. Müller war besonders durch das Blumenmedium Anna Kothke und „Mediummel“ bekannt geworden. — Im Gefängnis verzierte sich der 28 Jahre alte Kupferhändler Kleinsattel, der in Wiesbaden noch drei Jahre zu verbüßen hatte. Er fand Gelegenheit, an einen Gasbehälter heranzukommen, und atmete soviel Gas ein, daß er beunruhigt zusammenbrach.

Provinz Pommern.

Neu-Damerow. Das Wohnhaus des Eigenthümers Paul Wobbe in Neu-Damerow, Kreis Stolp, ist durch Feuer auf bisher noch nicht aufgeklärte Weise zerstört worden. **Neu-Stettin.** Zwei große Jubiläen sind in diesem Jahre in Neu-Stettin. Die Stadt feiert am 1. März 600jähriges und die Schulgenossenschaft am 1. April 100jähriges Bestehen. **Schwedt.** Die Leitung der Kapelle ist seitens des Magistrats wiederum dem Igl. Musikdirektoren A. D. M. Zambow in Stettin übertragen worden. **Wollnow.** In einem Unfall von Herrn durchschnittlich der Schneidmeister Rosenthal in Wallnow mit einem Rasirmesser die Kehle.

Provinz Schlesien.

Riel. Die Schenkung der Gesellschaft freiwilliger Armentreue in Riel von 60,000 Mark an die Stadtgemeinde Riel zur Errichtung und Unterhaltung von drei Volkshäusern für die mittleren und unteren Schichten der Bevölkerung ist genehmigt worden. **Altona.** In einem Weibsvaerengeschäft in der Eulensteinstraße erschien der Heizer Neubert aus Wachen, raffte den Inhalt der Ledertasche mit der Kassaette an sich und lief damit fort. Der Diebstahl war sofort bemerkt worden; die Angehörigen des Geschäftes machten sich zur Verfolgung des flüchtigen auf und ließen ihn verschleppen. **Barth.** Eiserne Hochzeit feierten die Eheleute Strud in Barth. Beide feierten im 93. Lebensjahre und sind noch recht rüstig, nur der Mann ist ein wenig kränklich. Strud hat früher über drei Jahrzehnte lang den Frackmänteln zwischen Barth und Brunsbüttel gefahren.

Provinz Sachsen.

Wettfeld. Unser Handwerkerverein befiel am 40. October d. J. sein 50jähriges Stiftungsfest. **Hensburg.** In dem Hause Waldstraße 17 wurde der 25jährige Maschinenassistent G. Michelsen die Treppe hinauf und stieß eine Gehirnerschütterung, an deren Folgen er wenige Stunden später verstarb. **Glückstadt.** Von einem bebauerlichen Unglücksfall wurde der frühere Gymnasialdirektor Geheimrath Prof. Dr. Delleßen betroffen. Der alte Herr begab sich in Begleitung seiner Enkelkinder auf das Eis des sich vor seinem Hause befindenden Binnenhafens. Hier wurde er angehalten und kam dabei so unglücklich zu Fall, daß er sich eine Gehirnerschütterung sowie einen Oberschenkelbruch zuzog.

Provinz Westfalen.

Reddinghausen. Der Fabrikant Franz Linder von hier hat ein Kapital von 20,000 Mark gestiftet, dessen Zinsen zur Unterstützung von durch Krankheit in Noth gerathenen Arbeitern seiner Fabrik verwendet werden sollen. **Soest.** Das älteste Patriviergehofs Weisenhof, der „Roghof“, steht wieder einmal zum Verkauf. Die Realisation ist es nach neuerlichen Berichten abgelehnt, für den Verkauf des berühmten Gebäudes, das als Museum der Stadt in Aussicht genommen war, den auf sie entfallenden Dritttheil der Kaufsumme von ca. 11,000 Mark zu bewilligen. **Warendorf.** Da der seit Anfang Dezember von hier verhandene Handlauer C. Schmebding, der allem Anschein nach kein Weibenschenkel in die Ems gefallen ist, bis heute noch nicht gefunden wurde, ist wohl anzunehmen, daß er unter Gefährdung gerathen und durch den Wellensand verschüttet worden ist.

Provinz Posen.

Palauisch. Die goldene Hochzeit feierte das Auszöger Jedamische Ehepaar in Palauisch, dem das laiterliche Enkelkind von 50 Mark überreicht wurde. Der Zuberkrant-ung ist 79, die Zuberkrant 73 Jahre. **Rosßin.** Seitens des Deutchen Unterrichtsrichters fand an dem Ort und Stelle ein Totalermin wegen der drei Scheuenerbrände statt. Als Brandstifter ist der Bergmann Karoffka ins Deutchen Gefängnis wieder eingeliefert. **Schwiebichow.** Die Bahnarbeiter Thiemel wollte vom Berde einen großen Topf mit heißem Wasser herunternehmen. Der Topf entglitt ihr und das siedende Wasser übergoss das nade, was Baten bereisende Kind, das so verbrüht wurde, daß es starb. **Zalenz.** Durch herabstürzendes Gestein schwer verletzt wurde im Winterhacht der Kleophasgrube der Fördermann Kenenin von hier.

Provinz Preußen.

Posen. Ein Unfall ereignete sich in der Tischlerei des hiesigen Stadtheaters. Ein Tischler hatte Gegenstände von der Tischlerei nach dem unter dieser gelegenen Kellerraum zu schaffen. Er trat sehr, stürzte hinab auf den hier befindlichen Gemmelfußboden und blieb beunruhigt liegen. Ein hinzugerufener Arzt stellte eine nicht blutende Verletzung am Kopf und eine Quetschung der oberen rechten Rippen fest. **Sojanowo.** In Alt-Suhle brannte die Schirme des Landwirthe Ernst Otto vollständig nieder. Sein Sohn ist unter dem Verdacht, den Brand angelegt zu haben, verhaftet und in das Amtsgericht eingeliefert worden; er ist eskandä.

Provinz Bayern.

Friedrichsberg. In dem Au pfermeren „Ostereich“ in Pommern befähigte Arbeiter brachten kein, ein Geld und Werthsachen zu finden. Dr. r der Frau abermals mit dem

Recklinghausen. Der Fabrikant Franz Linder von hier hat ein Kapital von 20,000 Mark gestiftet, dessen Zinsen zur Unterstützung von durch Krankheit in Noth gerathenen Arbeitern seiner Fabrik verwendet werden sollen. **Soest.** Das älteste Patriviergehofs Weisenhof, der „Roghof“, steht wieder einmal zum Verkauf. Die Realisation ist es nach neuerlichen Berichten abgelehnt, für den Verkauf des berühmten Gebäudes, das als Museum der Stadt in Aussicht genommen war, den auf sie entfallenden Dritttheil der Kaufsumme von ca. 11,000 Mark zu bewilligen. **Warendorf.** Da der seit Anfang Dezember von hier verhandene Handlauer C. Schmebding, der allem Anschein nach kein Weibenschenkel in die Ems gefallen ist, bis heute noch nicht gefunden wurde, ist wohl anzunehmen, daß er unter Gefährdung gerathen und durch den Wellensand verschüttet worden ist.

Altenstein. Ein Unfall ereignete sich in der Tischlerei des hiesigen Stadtheaters. Ein Tischler hatte Gegenstände von der Tischlerei nach dem unter dieser gelegenen Kellerraum zu schaffen. Er trat sehr, stürzte hinab auf den hier befindlichen Gemmelfußboden und blieb beunruhigt liegen. Ein hinzugerufener Arzt stellte eine nicht blutende Verletzung am Kopf und eine Quetschung der oberen rechten Rippen fest. **Sojanowo.** In Alt-Suhle brannte die Schirme des Landwirthe Ernst Otto vollständig nieder. Sein Sohn ist unter dem Verdacht, den Brand angelegt zu haben, verhaftet und in das Amtsgericht eingeliefert worden; er ist eskandä.

Friedrichsberg. In dem Au pfermeren „Ostereich“ in Pommern befähigte Arbeiter brachten kein, ein Geld und Werthsachen zu finden. Dr. r der Frau abermals mit dem

Recklinghausen. Der Fabrikant Franz Linder von hier hat ein Kapital von 20,000 Mark gestiftet, dessen Zinsen zur Unterstützung von durch Krankheit in Noth gerathenen Arbeitern seiner Fabrik verwendet werden sollen. **Soest.** Das älteste Patriviergehofs Weisenhof, der „Roghof“, steht wieder einmal zum Verkauf. Die Realisation ist es nach neuerlichen Berichten abgelehnt, für den Verkauf des berühmten Gebäudes, das als Museum der Stadt in Aussicht genommen war, den auf sie entfallenden Dritttheil der Kaufsumme von ca. 11,000 Mark zu bewilligen. **Warendorf.** Da der seit Anfang Dezember von hier verhandene Handlauer C. Schmebding, der allem Anschein nach kein Weibenschenkel in die Ems gefallen ist, bis heute noch nicht gefunden wurde, ist wohl anzunehmen, daß er unter Gefährdung gerathen und durch den Wellensand verschüttet worden ist.

Altenstein. Ein Unfall ereignete sich in der Tischlerei des hiesigen Stadtheaters. Ein Tischler hatte Gegenstände von der Tischlerei nach dem unter dieser gelegenen Kellerraum zu schaffen. Er trat sehr, stürzte hinab auf den hier befindlichen Gemmelfußboden und blieb beunruhigt liegen. Ein hinzugerufener Arzt stellte eine nicht blutende Verletzung am Kopf und eine Quetschung der oberen rechten Rippen fest. **Sojanowo.** In Alt-Suhle brannte die Schirme des Landwirthe Ernst Otto vollständig nieder. Sein Sohn ist unter dem Verdacht, den Brand angelegt zu haben, verhaftet und in das Amtsgericht eingeliefert worden; er ist eskandä.

Friedrichsberg. In dem Au pfermeren „Ostereich“ in Pommern befähigte Arbeiter brachten kein, ein Geld und Werthsachen zu finden. Dr. r der Frau abermals mit dem



Ein Schwererster.

„Berechen Sie, wie man Kleptomane kann?“ „Gewiß — wenigstens was a Bussel von Ihnen anbelangt, Fräulein Emma!“

Einmalers Leben.



Kunde: „Was will denn die junge Frau mit der Suppensöffel bei Ihnen im Laden?“ Comma: „Ach, die hat diesen Morgen ein Kochbuch gekauft und jetzt kommt sie jeden Augenblick sich beschweren.“

Son der alten Bürgerwehr.



Soldat: „Hauptma', hör' en mal, Du hostst en Sporn verlore!“ Hauptmann: „Nacht, nix, i' ja so net reit!“

In Verlegenheit.



Siegl (von der Gemeindeführung heimleidend): „Doh glaubt mir mer' Wite wieder net, doh' i' mit' um Wirtsgemein' g'wähnt hab'!“

Rückwärtsvoll. Wirt (zum Gast, der sich davonziehen will): „Es haben zu zahlen vergessen, mein Herr!“ — Ach, Bardon, ich wollte nicht stören!
Stromkühlig. Karl, hast du deinem Bruder auch den besten Theil von der Birne gegeben, wie ich dir auftrag? Ja, ich gab ihm die Kerne; die kann er pflanzen und bekommt dann ganze Birnbäume.

Nürnberg. Hier fand im Rathssaal in Gegenwart der hiesigen Collegien und Gemeindefürsorge die feierliche Inthronisation des neugewählten Bürgermeisters Großhändlers August Schreiner statt. **Breunberg.** Kürzlich erlitt während der Schulzeit der 13jährige Volksschüler Marauer zum Schwaibach, nach einem Fall von der Höhe über das Gesicht und sprang selbst ins Wasser. Seine Leiche wurde bald gefunden. Die Ursache des Selbstmordes dürfte in elterlichen Vorstellungen wegen Schulschwängens zu suchen sein. **Dietheim.** Bei der Begunterführung der Totabahn Mellichrechtsklagen ist die Leiche des gestraften, 17jährigen Karl Bohner aus Oheim aufgefunden worden. Bohner ist verurtheilt worden dem Zuchthaus übergeben worden. **Schwetfurt.** Unlängst sollte gegen den Lederverbinder Wilhelm Eisen schon vielfach vorbestraften Bürgers, Verhandlung wegen Körperverletzung stattfinden. Plötzlich trat es einen Schuß. Der auf der Anklagebank sitzende Wilhelm hatte sich mit einem in der Hofenstraße stehenden Revolver einen Schuß in den Unterleib beigetragen und mußte sofort in's städtische Krankenhaus verbracht werden. **Württemberg.** **Stuttgart.** Der Historienmaler Professor v. Häderlin dahier hat dem Staat ein Museum von drei prächtigen Gemälden „Ehrenverleihung in Rom“ geschenktweise überwiesen. **Esslingen.** Der 26 Jahre alte verheiratete Antiquar Stoll wollte beim Rangieren vom Trinitätstempel Wagens abspringen, wurde aber erfasst und so schrecklich verarmlicht, daß der Tod sofort eintrat. **Göppingen.** In Bezugsentkrante das Anwesen des Bauern J. Kreim vollständig ab. **Heidenheim.** Beim Aufhängen von Holz geriet der 40 Jahre alte verheiratete Fuhrmann Georg Rieger von hier an ein abschüssigen Stelle unter den Wagen. Die Räder gingen ihm über den Leib, was den sofortigen Tod des Mannes herbeiführte. **Heilbronn.** In den letzten Tagen erlitten vier verschiedene Einwohnere Droh- und Erpressungsbriefe. Der Schreiber wurde in der Person eines 17jährigen Hausknechts Namens Entenmann von Gießheim ermittelt und dem Gericht übergeben. **Münchingen.** Das in nächster Nähe des Baradenlagers gelegene Café Wessoniat für 96,500 Mark an den bisherigen Pächter des Hotels zum goldenen Engel in Ulm, C. W. Breittling, übergegangen, der es am 1. Juni übernimmt. **Baden.** **Porzheim.** Der Bijouteriefabrikant Greckel ist von hier in weiblicher Begleitung unter Minahme einer großen Partie Brillanten und Goldwaaren, die er sich durch falsche Spiegelungen verschafft hat, sowie von etwa 53,000 Mark Baargeld, das er für die Firma erhoben hat, geflüchtet. **Rastatt.** Im Anwesen des Landwirthes Jakob Balbus entstand auf noch unbekannt Weise Feuer. Das Oekonomiegeld wurde vollständig ein Raub der Flammen. **Sulzburg.** Der Altfranzose, mendicant Johann Will, infolge seiner Frau Elisabeth, die Weber das Fest der goldenen Hochzeit. **Ulzighen.** Von einem schweren Unglücksfall wurde die Familie des Majors Berthold dahier betroffen, dessen Sohn Otto auf dem Felde beschäftigt war, die den Winter über dort eingedragenen Düsteren herauszuschaffen. Dabei fielen Erbsen auf ihn herein, die ihn zu Boden warfen, wobei er einen Genick- und Rückenbruch erlitt, der den sofortigen Tod des hoffnungslosen jungen Mannes zur Folge hatte. **Waldbausen.** Bei der Bürgermeisterversammlung der hiesigen Bürgermeisterei Valentin Weis wiedergeb. **Schweiz.** **Lausanne.** Der Stadt Lausanne hat die Vermittlung von Dr. A. Combe 25,000 Francs für den Bau eines Kinderhospitals geschenkt. **Ruffikon.** Der Gießer E. Keller fuhr mit seinem Kameraden Albert Fischer und Meisterschwanden in einer Gondel von Rüschth nach Erlenbach, Thalwil und zurück. Beide waren des Ruderns unfähig. Als sie sich bei der Rückfahrt dem Rüschth Ufer bis auf ziemlich Weite genähert hatten, fiel Keller infolge einer ungeschickten Bewegung in den See. Vergebens kämpfte der des Schwimmens unfähige Mann gegen das nasse Element; angefaßt von den ragen Landes mußte er jämmerlich ertrinken. **Oesterreich-Ungarn.** **Czeronow.** Der Realkulprofessor Konstantin Marjomovic, ein Bruder des bekannten Malers Marjomovic, der die rumänische Gruppe des Suidanstraßenszenes in Wien arrangierte, beging einen Selbstmord. **Ebgen.** In Kollasgatin exploirte im Hause des dortigen Steinbrechers Schiefmeller ein großes Quantum Sprengpulver. Das Haus des Steinbrechers stürzte zum Theil ein und begab Schiefmeller und seine Frau unter den Trümmern. Beide wurden in schwerem Verletzten Zustande aus den Trümmern herbeigezogen. **Gras.** Hier hat der 25jährige Monteur Andreas Kaugig seine Geliebte, die 25jährige Köchin Johanna Pulmer, durch zwei Revolverkugeln in den Kopf getödtet und sich dann selbst durch zwei Schüsse schwer verletzt. **Mährisch-Odrau.** Allgemeines Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Agentenführers M. Dobisch. Die Untersuchung hat ergeben, daß Dobisch sich nicht nur Betrügereien, sondern auch mehrere Wechselgefälschungen zuschulden kommen ließ. **Luzern.** **Niederwipf.** Der 35 Jahre alte Pfarrer Philipp R. beging Selbstmord, indem er sich mit einem Rasirmesser die Kehle durchschnitt. Der Unglückliche war ein nichtiger Mann und sehr geachtet; in letzter Zeit war er dem Trübsinn und der Schmerz verfallen.